

Neue Leitlinien: Vom Wort ins Handeln



DIÖZESANES PARTNERSCHAFTSTREFFEN

RASTATT 24.05. 2025



Vom Wort ins Handeln- Gliederung

- **Vorbemerkungen zur Entstehung und Gliederung der Leitlinien**
- **Spiritualität als**
 - **Ausrichtung**
 - **Deutung auf Sinn, Werte und Normen hin**
 - **Unterbrechung**

Diözesanes Partnerschaftstreffen
Rastatt 24.05. 2025

VOM WORT INS HANDELN

PAPST
FRANZISKUS



„Synodalität ist keine Mode (...): Es geht dabei vielmehr um eine Dynamik wechselseitigen Zuhörens auf allen Ebenen, (...) darum, die Ohren zu spitzen, um den Hauch des Heiligen Geistes zu hören, der Krisen auslöst, Überraschungen bringt, Türen und Fenster aufreißt, Mauern zum Einstürzen bringt, Ketten sprengt und Grenzen wegwischt.“

Papst Franziskus in „Hoffe“

Diözesanes Partnerschaftstreffen

Rastatt 24.05. 2025

VOM WORT INS
HANDELN

SPIRITUALITÄT ALS
AUSRICHTUNG



Sehn-sucht als der Anfang von allem

- wie Sehne gespannt, ausgerichtet
- sucht: Suchen
- traditionelle Frömmigkeitsformen, neuere interreligiöse und meditative Formen

Diözesanes Partnerschaftstreffen
Rastatt 24.05. 2025

VOM WORT INS
HANDELN

SPIRITUALITÄT ALS
DEUTUNG AUF SINN,
WERTE UND NORMEN
HIN



- **„Weltanschauung, in der die Zusammenhänge der Welt gedeutet und ein Handeln motiviert werden“**
Rütishauser SJ
- „Vom **Geistlichen** zum **Geistigen** gibt es eine **Verbindungsline**. Erkennen, verstehen, reflektieren und begreifen (...) stehen in Kontinuität mit erleuchtet und inspiriert werden. Auch die religiöse Tradition spricht vom **Geist der Wahrheit und der Erkenntnis**, vom **Geist des Rates und der Weisheit.**“ (Rütishauser, aa.O.)

Diözesanes Partnerschaftstreffen
Rastatt 24.05. 2025

VOM WORT INS
HANDELN

SPIRITUALITÄT ALS
UNTERBRECHUNG



- **Unterbrechung** als „Kurzdefinition“ von Glauben und Religion (J.B.Metz)
- als Infragestellung und Unterbrechung des Selbstverständlichen, Alltäglichen, Gewohnten
- als apokalyptische Erschütterung, als „memoria passionis“
- als Wachsamkeit, Empfänglichkeit, Bereitschaft zur Umkehr

Diözesanes Partnerschaftstreffen
Rastatt 24.05. 2025

VOM WORT INS
HANDELN

SPIRITUALITÄT ALS
UNTERBRECHUNG



- **„Christlicher Glaube ist kein Beruhigungsmittel, sondern eine Unterbrechung der Welt, wie sie ist – im Namen der Welt, wie sie sein soll.“**

(frei nach Johann Baptist Metz)

Diözesanes Partnerschaftstreffen
Rastatt 24.05. 2025

VOM WORT INS
HANDELN

PAPST
FRANZISKUS



„Einen Weg gemeinsam zu gehen bedeutet, dass die Linie, die man beschreibt, horizontal beschreibt und nicht vertikal.

Die synodale Kirche stellt den Horizont wieder her, an dem die Sonne Christus aufgeht. Würden wir hier hierarchische Monumente errichten, würden wir diesen Horizont verstellen.

Denn die wahren Hirten gehen den Weg gemeinsam mit dem Volk; manchmal ihm voran, dann wieder mittendrin oder hinterher. Sie gehen voraus, um zu führen. Sie gehen mittendrin, um die Menschen zu ermutigen und den Geruch der Herde nicht zu verlieren. Und wenn sie hinterhergehen, liegt das daran, dass das Volk einen „Riecher“ hat für neue Wege. Manchmal führt uns dieser Instinkt auch zurück auf die richtige Straße, wenn wir uns verirrt haben.“ Papst Franziskus, in „Hoffe“. S. 4



Danke!



**DIÖZESANES
PARTNERSCHAFTSTREFFEN**

RASTATT 24.05. 2025